

Meisterschulprämie. Es fehlen immer noch von einer großen Anzahl derjenigen Lehrlinge, die zum erstenmal in diesem Jahr die Meisterschulprämie erhalten haben, die Ermächtigungsschreiben. Wir bitten alle Lehrlinge, die Ermächtigungsschreiben umgehend einzusenden. Eine Überweisung der Beträge an die Sparkasse kann nur dann erfolgen, wenn alle Ermächtigungsschreiben zurückgesandt sind. Die Lehrmeister bitten wir, ihre Lehrlinge entsprechend anzuhalten.

Perfönliches

Die Uhrkronenfabrik Chr. Haulick in Pforzheim beging ihr 75jähriges Geschäftsjubiläum.

Frau Clara Plath, Inhaberin des Uhrenfachgeschäftes Hermann Plath in Greifswald, feierte ihren 75. Geburtstag.

Das Uhrenfachgeschäft Bruno Schade vormals August Grotkaß in Uelzen beging am 28. November das 75jährige Bestehen. Herr Bruno Schade führt das Geschäft seit 40 Jahren.

Herr Berufskamerad Paul Biemann in Wismar wurde am 10. Dezember 70 Jahre alt. Er hat sein Geschäft in rastloser fast 40jähriger Tätigkeit zu einem der angesehensten der Stadt entwickelt. Er arbeitet auch heute noch täglich am Werkstisch.

Herr Kommerzienrat Dr. Friedrich Deckel, Inhaber und Gründer der Firma Friedrich Deckel, Präzisionsmechanik und Maschinenbau, feierte am 11. Dezember seinen 70. Geburtstag.

Am 18. Dezember konnte das Uhren- und Goldwarengeschäft Clemens Nöcker, Inhaber Paul Nöcker, in Friedeberg Nm. auf ein 70jähriges Bestehen zurückblicken. Herr Clemens Nöcker, der einer westfälischen Handwerkerfamilie entstammt, gründete 1871 in Friedeberg eine Reparaturwerkstatt mit Ladengeschäft. Aus kleinen Anfängen heraus entwickelte sich das Unternehmen stetig aufwärts, besonders als später Herr Paul Nöcker, der älteste Sohn und jetzige Inhaber, das Werk seines Vaters ausbaute. Auch der zweite Sohn des Gründers wurde Uhrmacher und machte sich nach dem Weltkriege in der Nachbarstadt Driesen selbständig. Die Söhne der Brüder, die jetzt bei der Wehrmacht Dienst leisten, wurden ebenfalls Uhrmacher.

Herr N. Hick en, Juwelier in Wismar, wurde am 17. Dezember 65 Jahre alt. Er konnte in diesem Jahre auf 50 Jahre beruflicher Tätigkeit zurückblicken und war ebenso lange Mitglied der deutschen Turnerschaft. Lange Jahre war er Obermeister der Uhrmacher-Innung Wismar, Verbandsvorsitzender des Mecklenburgischen Uhrmacherverbandes und Vorsitzender der Mecklenburger Handwerkervereinigung. Heute ist er Fachgruppenleiter für Mecklenburg-West, Vorsitzender der Hinterbliebenenstiftung für die Mecklenburger Uhrmacher und Vereinsführer des Wismarer Turn- und Sportvereins.

Herr Kollege Franz Xaver Unterberger in München beging am 6. Dezember seinen 60. Geburtstag.

Herr Paul Groß, Uhrmacher und Optiker in Langenwetzendorf i. Thür. feierte am 1. Dezember das 60jährige Geschäfts- und das 25jährige Inhaberbjubiläum.

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten Herr Berufskamerad Heinrich Werneburg und seine Gattin in Falken Kr. Mühlhausen.

Herr Heinrich Meyer, Juwelier in Norderney, und seine Gattin konnten die goldene Hochzeit feiern.

Herr Kollege K. Grubmüller in München beging am 12. Dezember seinen 50. Geburtstag.

Herr Berufskamerad Gustav Hornberger in Mössingen wurde am 11. Dezember 50 Jahre alt.

Herr Kollege Karl Tümpner in Naila konnte am 13. Dezember seinen 50. Geburtstag feiern.

Die Firma Gust. Calmus, Uhren, Gold- und Silberwaren, in Dortmund-Hörde konnte am 15. Dezember auf das 50jährige Bestehen zurückblicken. Herr Calmus ist trotz seines Alters noch in Werkstatt und Geschäft tätig.

Die Firma Max Hartthaler, Juwelen, Gold- und Silberwaren, in Chemnitz feierte das 40jährige Geschäftsjubiläum.

Das Uhrenfachgeschäft Ernst Hopp in Danzig bestand am 6. Dezember 40 Jahre.

Die Firma K. Weidner in Rüstringen beging das 40jährige Geschäftsjubiläum.

Herr Kollege Ernst Albrecht in Hannover konnte auf das 25jährige Bestehen seines Geschäftes zurückblicken.

Das Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft Eduard Lapp in Wiesbaden bestand 25 Jahre.

Herr Kollege Kurt Kuntermann in Nürnberg, zur Zeit Unteroffizier bei der Wehrmacht, vermählte sich mit Fräulein Maria Nehring.

Für besondere Tapferkeit wurde Herr Berufskamerad Max Regensburger aus Bad Aibling mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Der Uhrmachergehilfe Herr Heinz Baum aus Essen wurde zum Unteroffizier befördert.

Herr Robert Müller in Schwäbisch-Gmünd legte die Meisterprüfung im Uhrmacherhandwerk ab.

Herr Hermann Kemper jr., Uhrmachermeister in Ahaus i. W., bestand die Optikermeisterprüfung.

Den Heldentod im Kampfe gegen den Bolschewismus starb Berufskamerad Fritz Fritzsching aus Chemnitz. Er ist bekannt geworden durch die farbige Zeichnung der Glashütter-Schüler-Taschenuhr im Querschnitt und in der Draufsicht. Diese Zeichnung wurde seinerzeit von ihm als Schüler der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte ausgeführt, vervielfältigt und ist als Lehrmittel in vielen Uhrmacher-Fachklassen zu finden. Das Uhrmacherhandwerk hat in ihm einen tüchtigen Berufskameraden verloren.

Im Kampfe für Deutschlands Freiheit fielen die Herren Berufskameraden Karl Leonhardt aus Zeulenroda und Franz Mucha aus Wien.

Es starben die Herren Kollegen Richard Baumgart in Nürnberg, Paul de Beaux in Hohnstein, Heinrich Bussemeier in Lemgo, Georg Bitter in Gnesen, Wilhelm Eckstein in Lüdenscheid, Jakob Fischer in Johanniskirchen, Franz Menzel in Braunau, Weinbert Müller in Traunstein, Jakob Reihle in Laichingen, Johann Rath in Pöllau, Heinrich Rottlaender in Düsseldorf, August Schindler in Altsimonswald, Matthias Seißl in Kufstein und Arthur Stolpe in Fraustadt, sowie Frau Johanna Thumm, die Gattin des Herrn Berufskameraden Adolf Thumm in Lager Lechfeld.

Herr Kollege Gustav Hentschel in Berlin ist am 9. Dezember einem Schlaganfall erlegen.

Am 5. Dezember starb der im Ruhestand lebende Uhrmachermeister Friedrich Wudtke in Stolpmünde.

Herr Kollege August Lamprecht, Uhrmachermeister in Bruch im Sudetengau, ist nach längerem schweren Leiden im 68. Lebensjahre gestorben. Er erlernte das Uhrmacherhandwerk von 1889 bis 1892 in Kyritz in der Mark. Seine Gehilfenjahre führten ihn in das damalige Österreich-Ungarn, und zwar nach Böhmen, wo er am 1. März 1899 ein eigenes Geschäft in Bruch gründete. Dem Aufbau und Ausbau des Geschäftes galt neben dem Wohle seiner Familie seine ganze Sorge. Drei Söhne des Verstorbenen stehen im Felde. Sein vierter Sohn, Herr Heinrich Lamprecht, führt gemeinsam mit seiner Mutter das Geschäft fort.

Oberregierungsrat Dr. Keil von der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt in Berlin, Leiter des Forschungsausschusses des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks, wurde auf Vorschlag des Reichsinnungsmeisters Flügel von Reichshandwerksmeister Schramm das goldene Handwerkszeichen verliehen, was wir erst nachträglich erfahren haben. Es wurde ihm anlässlich einer Sitzung des Fachnormenausschusses Uhren in Stuttgart überreicht.

Oswald Lehmann, Breslau, 80 Jahre alt. Am 29. Dezember vollendet Oswald Lehmann, der Gründer und ehemalige Seniorchef der Firma Oswald Lehmann & Co. in Breslau, in voller geistiger und

körperlicher Frische sein achtzigstes Lebensjahr. Dank seiner sehr guten fachlichen und kaufmännischen Kenntnisse entwickelte sich das Unternehmen unter seiner Führung zu einer bedeutenden Uhrengroßhandlung des deutschen Ostens. Ihm zur Seite stand in treuer Pflichterfüllung und unermüdlichem Fleiß seine Frau, die am 1. Januar 79 Jahre alt wird. Nach mehr als 45jähriger angestrebter Tätigkeit traten beide Ende des Jahres 1938 in den wohlverdienten Ruhestand. Im Oktober 1940 wurde dem Jubilar für seine über dreißig Jahre währende ehrenamtliche Arbeit in der Volkswohlfahrtspflege vom Führer die Rote-Kreuz-Medaille verliehen. Wir wünschen ihm und seiner Gattin einen ruhigen Lebensabend bei bester Gesundheit, damit sie weiterhin regen Anteil an der Entwicklung der Firma nehmen können, die jetzt unter der fachkundigen Leitung ihres Sohnes, Oskar Lehmann, steht.



Oswald Lehmann (Privataufn.)

Briefkasten

Fragen

12 908 (wiederholt). Wer stellt her oder liefert Armbanduhren, die als Marke einen Doppelring mit Durchkreuzung auf dem Zifferblatt tragen? R. H. in H.

12 909 (wiederholt). Wann hat der Uhrmacher Georg Peter Ploninger in Statt am Hof gelebt? F. P. in R.

12 911. Wie und womit kann man Kupfer gegen Oxydation beständig machen? Es handelt sich hier um eine Kupferplatte, die nicht den Witterungseinflüssen ausgesetzt wird. H. M. in S.